

Inhalt

- [50 Jahre Europäisches Parlament](#)
- [Grünes Licht für Europäisches Innovations- und Technologieinstitut](#)
- [Haushaltskontrollausschuss stimmt über Entlastung 2006 ab](#)
- [Außenpolitischer Ausschuss debattiert Lage in Tibet](#)
- [Parlamentarische Versammlung Europa-Mittelmeer tagt in Athen](#)
- [Bürgerforum des Europäischen Parlaments macht Station in Linz](#)

50 Jahre Europäisches Parlament



Am 19. März 1958 kamen 142 Abgeordnete aus sechs Staaten zur konstituierenden Sitzung jener Versammlung zusammen, die sich bald darauf Europäisches Parlament nannte und heute das größte demokratische gewählte Parlament der Welt ist und Bürger aus 27 Ländern vertritt. Bis zu den ersten Direktwahlen im Juni 1979 wurden die Mitglieder des Europäischen Parlaments von den nationalen Parlamenten bestimmt. Ab 1979 fanden alle 5 Jahre Europawahlen statt, zuletzt 2004 in 25 Ländern und nach ihrem Beitritt im Jahr 2007 in Bulgarien und Rumänien.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Grünes Licht für Europäisches Innovations- und Technologieinstitut



Das Europäische Parlament hat in seiner Plenarsitzung vor Ostern dem mit dem Ministerrat ausgehandelten Kompromiss zur Errichtung eines Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) zugestimmt. Damit kann das Institut bereits im Sommer mit seiner Arbeit beginnen und bis Ende 2009 die ersten zwei oder drei "Wissens- und Innovationsgemeinschaften" auswählen. Voraussichtlich im Juni wird der Europäische Rat darüber entscheiden, wo der Sitz des Verwaltungsrats des EIT sein soll, wofür sich Straßburg, Wroclaw (Breslau), Budapest und Wien beworben haben.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Haushaltskontrollausschuss stimmt über Entlastung 2006 ab

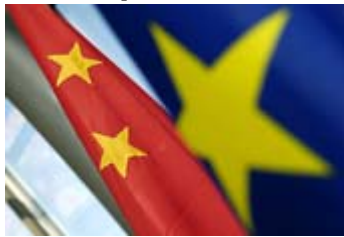


Der Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments unter dem Vorsitz des österreichischen Europaabgeordneten Herbert BÖSCH wird diese Woche über die Entlastung des EU-Haushalts des Jahres 2006 abstimmen. Zur Abstimmung stehen die Einzelhaushalte der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments sowie anderer EU-Institutionen und Agenturen. Die Ausgaben der Union im außenpolitischen Bereich sowie die Agenturen waren jüngst Gegenstand kritischer Äußerungen seitens der Europaabgeordneten.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Außenpolitischer Ausschuss debattiert Lage in Tibet



Die jüngsten Ereignisse in Tibet geben Anlass zur Sorge. Der Präsident des Europäischen Parlaments Hans-Gert PÖTTERING hat zur Einstellung der Gewalt aufgerufen. China solle auf die Demonstrationen gemäßigt reagieren und die Rechte der Minderheiten respektieren. Der außenpolitische Ausschuss des Europäischen Parlaments wird am Mittwoch dieser Woche die Lage mit dem Exiltibetischen Politiker Karma CHOPEL diskutieren. Ebenfalls auf der Tagesordnung ist der Fortschrittsbericht zu den Verhandlungen mit der Türkei.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Parlamentarische Versammlung Europa-Mittelmeer tagt in Athen



Der Beschluss über eine Mittelmeerunion war eines der großen Themen des EU-Gipfels vor einer Woche. Doch auch jetzt schon gibt es einen funktionierenden Dialog der EU mit den südlichen Nachbarländern: den EUROMED-Prozess, der aus der 1995 stattgefundenen Barcelona-Konferenz hervorging. Dieser Prozess hat seit 2004 mit der Parlamentarischen Versammlung Europa-Mittelmeer - EMPA auch eine parlamentarische Dimension, in die das Europäische Parlament eine 45-köpfige Delegation entsendet. Am Freitag dieser Woche findet in Athen die vierte Plenarsitzung statt.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Bürgerforum des Europäischen Parlaments macht Station in Linz



Nach Graz, Krems und Innsbruck macht am 11. April das Bürgerforum Station in Linz. Bei dieser öffentlichen Veranstaltung im Ursulinenhof in Linz stehen die Europaabgeordneten Harald Ettl und Paul Rübiger, der oberösterreichische Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl sowie der Linzer Finanzstadtrat Johann Mayr allen Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort zu Fragen rund um die Europäische Union.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.

Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

